

NEWSLETTER NR. 2 | Mai 2023

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand beschlossen, euch regelmässig mit einem Newsletter über unsere Tätigkeiten und über aktuelle Themen aus unserem Verband zu informieren. Mit jeder Veröffentlichung trägt ein anderes Vorstandsmitglied die inhaltliche Verantwortung und stellt sich dabei auch gerade selber vor. Nun hat es also mich erwischt...

Mein Name ist David Schönenberger, ich bin 47 Jahre alt und wohne in Zofingen. In meiner Freizeit stehen die Chancen gut, dass du mich auf dem Rennrad oder dem Mountainbike antriffst - zumindest in der wärmeren Jahreszeit. Im Winter bevorzuge ich dann doch eher die Skier. Trotz meiner Liebe für die Berge reise ich auch gerne in andere Länder und interessiere mich für deren Kulturen.

Seit über 11 Jahren bin ich Leiter Finanzen in der Gemeinde Oftringen und seit 2017 darf ich unseren Verband als Vizepräsident vertreten. Meine abwechslungsreiche Arbeit und die Möglichkeit, mich aktiv für unseren Berufsstand zu engagieren, bereiten mir nach wie vor viel Freude. Die zahlreichen Veränderungen und Projekte, die auf uns zukommen, sehe ich als Chance, um unsere Branche fit für die Zukunft zu machen und die Arbeitgeberattraktivität steigern zu können.

In diesem Sinne freue ich mich, diese Herausforderungen gemeinsam mit euch angehen und lösen zu dürfen.

Freundschaftliche Grüsse

David



☞ Nicht verpassen!

1. Juni
96. Jahresversammlung
in Gränichen

Mit einem spannenden
Referat von Prof. Dr.
Donato Scognamiglio zu
den Auswirkungen der
Zinswende auf den
Schweizer
Immobilienmarkt



Totalrevision Gemeindegesetz

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI), unter der Leitung von Regierungsrat Dieter Egli, beabsichtigt das Gemeindegesetz einer Totalrevision zu unterziehen. Nach einem ersten persönlichen Austausch mit den Verbänden hat das DVI nun verschiedene sechs Themenfelder definiert, welche unter Mitwirkung der Gemeindeammänner-Vereinigung, dem Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber sowie der Finanzfachleute analysiert werden sollen. Die Ergebnisse aus diesen Arbeitsgruppen werden danach in den weiteren politischen Prozess einfließen.

Im März traf sich der Vorstand zu einer Klausurtagung in Zug. Ziel war es, den Verband zu positionieren und den Zusammenhalt im Vorstand zu stärken. Die aus der Klausur gewonnenen Erkenntnisse werden nun in einen weiterführenden Prozess aufgenommen und bearbeitet.

Neuigkeiten aus der letzten Sitzung

Ende April traf sich der Vorstand mit den Bezirkspräsidentinnen und -präsidenten zur alljährlich stattfindenden, sogenannt erweiterten Vorstandssitzung.



Unter anderem wurden folgende Themen besprochen und diskutiert:

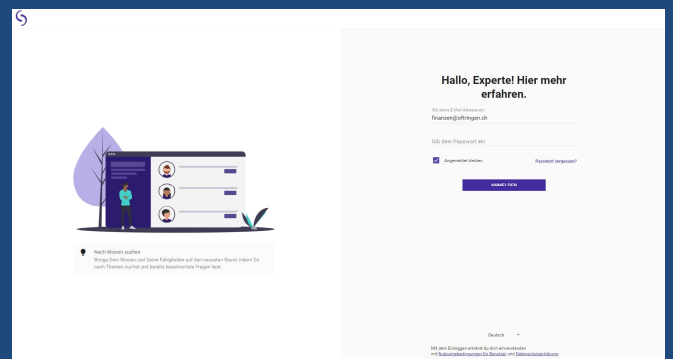
- die Revision Schulgeldverordnung befindet sich auf der Zielgeraden und die Gemeinden werden vermutlich noch in diesem Jahr zu einer Anhörung eingeladen. Daraus folgt die neue Schulgeldberechnung, welche einfacher und transparenter daherkommen soll.
- der Kanton beabsichtigt, die Gemeindegemeinschaften abzuschaffen. Die Fachverbände haben bereits ihre Bedenken angemeldet und es ist mit Widerständen aus den Gemeinden zu rechnen.
- Fit4Digital, respektive das Smart Service Portal ist auf Kurs. Aktuell werden laufend neue Dienstleistungen aufgeschaltet und anfangs nächstes Jahr darf das digitale Steuerkonto erwartet werden.
- Der Wirkungsbericht zum Finanzausgleich ist veröffentlicht. Es ist davon auszugehen, dass das bestehende Gefäss nicht grundlegend überarbeitet werden muss. Dennoch dürfte es zu Feinjustierungen kommen und eventuell wird das Gefäss der Pflegefinanzierung aufgenommen.

Die Wissensplattform der Gemeinden, das schnelle Hilfsmittel

Wie schon mit dem letzten Newsletter informiert, steht den Mitarbeitenden der Gemeinden seit einiger Zeit eine moderne IT-gestützte Plattform für den Wissensaustausch zur Verfügung. SmartAargau hat diese Wissensplattform für Gemeinden (WPG) in Zusammenarbeit mit den kantonalen Aufsichtsstellen und den Gemeindefachverbänden als Pilotprojekt erarbeitet. Die WPG wird mittlerweile rege genutzt und eignet sich einerseits für den fachlichen Austausch untereinander und andererseits vor allem auch für Neu- und WiedereinsteigerInnen, um rasch Antworten auf Fragen rund um das Gemeinwesen zu erhalten.

Das Netzwerk lernt und wächst mit jeder Interaktion mit. Je mehr Fragen und Antworten eingegeben werden, desto grösser wird der Informationswert.

Weitergehende Informationen erhältst du über diesen [Link](#).



Bei Fragen zum Login hilft dir Thomas Wehrt, SmartAargau, thomas.wehrt@ag.ch, gerne weiter.

Wie es um die Lohn- und Sozialleistungen unserer Vorfahren stand, erfährst du im nächsten Newsletter.

Wusstest du, dass...

...eines der ersten Ziele unseres Verbandes, die Vereinfachung des Rechnungswesens war?

Anfangs der Dreissigerjahre entschied sich die damalige Verbandsleitung, mit Unterstützung des Departements des Innern sowie der Finanzkontrolle, dass das System einer Durchschreibebuchhaltung, also dem Verfahren der doppelten Buchführung, zur Anwendung gelangen soll. Gleichzeitig setzte sich unser Verband auch für die Aufnahme neuzeitlicher Verwaltungsgrundsätze im Gemeindeorganisationsgesetz ein und empfahl, private Amtsbürgschaftskassen durch eine kantonale Bürgschaftskasse zu ersetzen und Zentralverwaltungen in den Gemeinden einzuführen.